

# Generell-Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wölbbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16; für Druckerei: Dachritzstraße, Grenzpostamt: Nr. 312, 423, 1218, 1355. — Geschäftsstellen: Leipzig: Nr. 34 (Gen.-Pr.-Nr. 1355). Der General-Verleger erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und liefert bei freier Zustellung in Halle a. S. d. B. mit dem wöchentlich einmal erscheinenden „Allgemeinen Anzeiger“ 10 Pf., mit dem „Beobachter“ 15 Pf., mit dem „Sächsischen Anzeiger“ 20 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 25 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 30 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 35 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 40 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 45 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 50 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 55 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 60 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 65 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 70 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 75 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 80 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 85 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 90 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 95 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 100 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 105 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 110 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 115 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 120 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 125 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 130 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 135 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 140 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 145 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 150 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 155 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 160 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 165 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 170 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 175 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 180 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 185 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 190 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 195 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 200 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 205 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 210 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 215 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 220 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 225 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 230 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 235 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 240 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 245 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 250 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 255 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 260 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 265 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 270 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 275 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 280 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 285 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 290 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 295 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 300 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 305 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 310 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 315 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 320 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 325 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 330 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 335 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 340 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 345 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 350 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 355 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 360 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 365 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 370 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 375 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 380 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 385 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 390 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 395 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 400 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 405 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 410 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 415 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 420 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 425 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 430 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 435 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 440 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 445 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 450 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 455 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 460 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 465 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 470 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 475 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 480 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 485 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 490 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 495 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 500 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 505 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 510 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 515 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 520 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 525 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 530 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 535 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 540 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 545 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 550 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 555 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 560 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 565 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 570 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 575 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 580 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 585 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 590 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 595 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 600 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 605 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 610 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 615 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 620 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 625 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 630 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 635 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 640 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 645 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 650 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 655 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 660 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 665 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 670 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 675 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 680 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 685 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 690 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 695 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 700 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 705 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 710 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 715 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 720 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 725 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 730 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 735 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 740 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 745 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 750 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 755 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 760 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 765 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 770 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 775 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 780 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 785 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 790 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 795 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 800 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 805 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 810 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 815 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 820 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 825 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 830 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 835 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 840 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 845 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 850 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 855 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 860 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 865 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 870 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 875 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 880 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 885 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 890 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 895 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 900 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 905 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 910 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 915 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 920 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 925 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 930 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 935 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 940 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 945 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 950 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 955 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 960 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 965 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 970 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 975 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 980 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 985 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 990 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 995 Pf., mit dem „Halleischen Anzeiger“ 1000 Pf.

Nummer 238 Halle, Montag den 11. Oktober 1915 27. Jahrgang

## Nach der Einnahme von Belgrad.

### Antwerpen — Belgrad.

Vor einem Jahre, am 9. Oktober, fiel Antwerpen, heute am gleichen Tage wurde Belgrad erklamt. Vor zwölf Monaten summierten die deutschen Heeresabteilungen an der Schelde ein gewaltiges, drohendes A im Kampfe gegen England. Vorerst folgte an der Donau das W. Fortan aber wird es schnell gehen mit dem WW. Aus Paris und aus London selber ist schon vernünftig das D und das W, und an der großen Kaiserstadt der Donau City erscheint bereits brohend wie das Menetekel vor Welsgars Augen, das 3. der Zusammenbruch.

Ein volles Jahr hat es gedauert seit jenem unergötzlich schönen Tage, der uns die Kunde von Antwerpen brachte. Ein Jahr, angefüllt bis zum Rande mit gewaltigen Begebenheiten. Ein Jahr der Siege und der Sorgen, ein Jahr an Ehemal so schwer wie kein zuvor in der Geschichte Deutschlands, ein Jahr aber auch so reich an Erträgen, wie noch nie ein Jahr. Ueber Sizilien und Polens weite, fluchtige Schlachtfelder mußte der Weg genommen werden, der uns von der Königin der Schelde bis zum Tor des Orients, der weiten Burg der Serben an der Donau, führte. Und lang, unendlich schön die Straße, immer ferner oft das Ziel entweichend, das noch in den Septembertagen des vergangenen Jahres sichtbar am Westrande im Galois vor uns lag. Das Ziel der Niederbringung Englands.

Am endlich sprang nach Jahresfrist auch der zweite Winkel auf! Man nehm an Belgrads Tituläre vereint die beiden Donauländer und Osterrreichs, und kein Ende wird je mehr fernherbleiben. Wäher wie vor mehr als zwei Jahrhunderten waren es Vögen und Brandenburger, die vereint mit österrreichischen Truppen unter den Ahnen Hohenzollerns und Habsburgs kämpften und die alte Karantene, die bis vorgestern noch Serbiens Hauptstadt war, erklamt. Und in unseren Tagen liegt heute das unergötzlich schöne Ziel jenes österrreichischen Heeresführers wieder, das in der Frühlingzeit des Krieges gelungen wurde und das mit dem Weisen folgte: „Es ist nicht schäd, ich ich nur unsere Raben nach Antwerpen“. Der Weisermann und Sänger der Königin der Schelde. Aber sein Licht leucht in alle Zeiten, im Kampf um Belgrad!

Die herrliche Armee hat die Festung, die nicht nur der Schlüssel ihres eigenen Landes, sondern wegen ihrer Lage an der Mündung der Save in die Donau und an der von Budapest nach Konstantinopel und Saloniki führenden Straße das Schlüssel zum Balkan und zum Orient ist, taufen und jäh verteidigt. Es ist ein erdittertes Ringen darum gewesen. Um so sicherer und fester ist Belgrad nun in unserer Hand, und wieder wird auch von der Donaufestung gehen, was der General v. Stein von Wittich schrieb: Rein Zweifel soll es uns wieder entziehen!

Denn die große Bedeutung desalles von Belgrad liegt ja nicht nur darin, daß damit die Hauptstadt Serbiens erobert und endlich der Herz des ganzen Balkanbrandes angetreten ist. Erst mit der Einnahme Belgrads wird der Stoß in das Herz der Weltmacht Englands möglich, der Stoß nach dem Orient, nach Konstantinopel, nach Aften und Ägypten. So verknüpfen sich in Wirklichkeit die beiden Kämpfe, die scheinbar so weitestens voneinander sind. Antwerpen und Belgrad, auf's engste, und von der Schelde bis hin an der Nordsee führt jezt endlich ein gerader Weg nach der Donau und weiter ans Mittelmeer.

Gewaltig und tief ist denn auch nach den heute vorliegenden Depeschen der Einbruch der Nachricht vom Fall der Serbenstadt in Verbindung mit den übrigen für den Wiederstand so verhängnisvollen Vorgängen am Balkan in London und Paris. In beiden Hauptstädten herrscht Mangelhaftigkeit, Bestürzung. Wenn Sir Grey, der nach seiner längeren Abwesenheit wieder ins Ministerium Amt zurückgetreten ist, weil sich niemand bereit fand, die furchtbare Last seiner Verantwortung zu tragen, erhebt sich ein Sturm in der Presse Englands. An Paris aber ist Delcaßé auf die Kunde von den Vorgängen am Balkan plötzlich krank geworden. Dem französischen Minister, der auch einer der Köpfe des Weltkriegs-unheils ist, sehr offenbar die Angst ins schlatternde Gebein, und er fürchtet sich, mit seiner kludelbaren Stirn wie der Kammer hinzutreten. Denn der Fall Belgrads befehelt nur, was längst schon den Balkanern auch an der Seine schwante: Den völligen Zusammenbruch der

### Belgrads militärische Bedeutung.

Seit römischen Zeiten als Festung durch seine Lage vorbestimmt, gilt Belgrad auch heute noch als solche, obgleich dieser Krieg mit der Einnahme am 8. Oktober den Beweis geliefert hat, daß es auf diesen Ehrenplatz seinen Anspruch mehr hat. Es kann sich allerdings damit trösten, daß andere wichtige Festungen keine längere Ausdauer zeigten. Man braucht an Warschau und, was dem Jahresfrage der Eroberung noch näher liegt, an das stolze Antwerpen erinnert zu werden. Belgrad wurde, als es zum erstmalig in diesem Kriege den Feind in seinen Mauern sah, freiwillig geräumt, und die österrreichisch-ungarische Besatzung räumte es vierzehn Tage später, bei veränderter Lage, ebenfalls freiwillig. Dies beweist schon, daß seine Festungswerte kein großer Verlust war, und diese sind in der Tat sehr veraltet. Allerdings heißt Belgrad durch seine Lage zwischen der 400 Meter breiten Save und der 700 Meter breiten Donau eine natürliche Verteidigungspunkt ersten Ranges. Dazu kommt, daß es, auf dem überhöhten Ausläufer des Sopotlans liegend, vollständig ein Versteher das gegenüberliegende Uferland beherrscht. Dies mag mit Veranschaulichung dazu dienen, daß man die eigentlichen Festungswerte veralten ließ. In der österrreichischen Zeit, d. h. in den Jahren 1718 bis 1739, wurde freilich die Festung so ausgebaut, daß sie für die künftige Festung der damaligen Zeit galt. Wie mehr ist für sie aber nicht geschieden. Heute noch, wie damals, unterscheidet man die obere und die untere Festung. Die obere Festung besteht aus dem Berg mit Wall, Graben und einem Vorwerke, Belofka, die untere Festung, am Fuße der oberen und zwischen Save und Donau, dürfte den stürmenden Verbündeten kaum soviel Schwierigkeiten gemacht haben, wie die unbedeutend aussehende Festung der letzten Jahre beherrschte. Dies mag mit Veranschaulichung dazu dienen, daß man die eigentlichen Festungswerte veralten ließ. In der österrreichischen Zeit, d. h. in den Jahren 1718 bis 1739, wurde freilich die Festung so ausgebaut, daß sie für die künftige Festung der damaligen Zeit galt. Wie mehr ist für sie aber nicht geschieden. Heute noch, wie damals, unterscheidet man die obere und die untere Festung. Die obere Festung besteht aus dem Berg mit Wall, Graben und einem Vorwerke, Belofka, die untere Festung, am Fuße der oberen und zwischen Save und Donau, dürfte den stürmenden Verbündeten kaum soviel Schwierigkeiten gemacht haben, wie die unbedeutend aussehende Festung der letzten Jahre beherrschte. Dies mag mit Veranschaulichung dazu dienen, daß man die eigentlichen Festungswerte veralten ließ.

Der Wert Belgrads für die Weiterführung des Krieges liegt hauptsächlich in dem Aufhören der Verbindungswege, die in diese Richtung gerichtet sind, und seinen Besatzungen. Man braucht nur zu erwägen, daß Belgrad an der Bahn Wien—Saloniki liegt, und man wird verstehen, weshalb die verbündeten Truppen in Saloniki gelandet werden mußten.

### Die zweite Schlacht in der Champagne.

„Angrreifen, angrreifen!“ Von unten, mit Genuesen aus dem Großen Generalstabes zur Vorbereitung entlassen, konnten die Franzosen, deren Aufmarsch, erhalten nur folgenden, von den zuständigen Behörden genehmigten Bericht:

Deutsches Großes Stabsquartier, 9. Oktober. Der zweite Bericht der französischen Offiziere in der Champagne, in der die Franzosen eine große Anzahl neuer Divisionen herbeigeführt hatten, ist gleich dem ersten zusammengebrochen. Der kleine Geländegewinn der Franzosen in Ture ist das deswichtigste Ergebnis aller feindlichen Auftritte, die sich in der Champagne ereignet haben. Auf einer Breite von einigen Kilometern konnten die Franzosen mit dem neuerlichen Einmarsch von weit über 100 000 Mann nur an einer Stelle um etwa zwei Kilometer vorkommen. Nach dem heutigen Bericht von Sonntag hat davon im Gegenangriff bereits mehrere hundert Meter wieder zurückgerückt. (Die Welt.)

Jeffer aber mußten die Generale in Paris festgenommen werden, um die Verbündeten dieser Wache anzuweisen. In den Zeitungen der Pariser Vorstädte bewegen sich allmählich große Verbände von Transporten. Das ergebnis gelungener französischer Offiziere und je befähigten, daß Joffre an seiner Verbleibensstelle von den Regierungskreisen in Paris erzwungen werden sei. In einem Ministerrat, der Mitte September in Paris stattfand und an dem Joffre teilnahm, wurde beschlossen, daß Joffre mit seinem Hauptstab nach Paris gehen und dort als Kommandant der Militärischen Division mit der Aufhebung ihrer Befehlsbefugnisse in der Champagne zu verbleiben, welche die namentlich eingetretenen Ereignisse auf dem Balkan verbinde sollte.

Jeffer hat 30 000 Mann zu erziehen die Offiziere, in Galand die Besatzung des Hauptstabes und der Divisionen, die er zu befehlen hat und die er befehlen wird. „Angrreifen, angrreifen!“ Schon heute wird nachgelassen, während die Deutschen der verbündeten Centralmacht über ihre weiteren Siegeslauf nehmen werden. Julius Hirsch, Kriegsberichterstatter.

Die deutsche Front ist stabil. Genf, 10. Oktober. Die deutschen Einheiten in der Champagne blieben, wie die Besatzung ausgeht,

### Die amtl. englische Bericht.

London, 10. Oktober. Belgrad, 8. Oktober. Die amtl. englische Bericht, der dem 8. Oktober besagt, daß der Feind an dem 8. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad. Die amtl. englische Bericht, der dem 8. Oktober besagt, daß der Feind an dem 8. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Die amtl. französische Bericht.

Paris, 11. Oktober. Amtl. Bericht des französischen Generalstabes, der dem 11. Oktober besagt, daß der Feind an dem 11. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Sturm auf Grez.

Der Feind hat sich am 10. Oktober in der Champagne bei Grez auf den Franzosen geworfen. Die amtl. englische Bericht, der dem 10. Oktober besagt, daß der Feind an dem 10. Oktober nach Grez vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Grez.

### Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung, der dem 11. Oktober besagt, daß der Feind an dem 11. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Die amtl. englische Bericht.

London, 10. Oktober. Belgrad, 8. Oktober. Die amtl. englische Bericht, der dem 8. Oktober besagt, daß der Feind an dem 8. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Die amtl. französische Bericht.

Paris, 11. Oktober. Amtl. Bericht des französischen Generalstabes, der dem 11. Oktober besagt, daß der Feind an dem 11. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Sturm auf Grez.

Der Feind hat sich am 10. Oktober in der Champagne bei Grez auf den Franzosen geworfen. Die amtl. englische Bericht, der dem 10. Oktober besagt, daß der Feind an dem 10. Oktober nach Grez vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Grez.

### Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung, der dem 11. Oktober besagt, daß der Feind an dem 11. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Die amtl. englische Bericht.

London, 10. Oktober. Belgrad, 8. Oktober. Die amtl. englische Bericht, der dem 8. Oktober besagt, daß der Feind an dem 8. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Die amtl. französische Bericht.

Paris, 11. Oktober. Amtl. Bericht des französischen Generalstabes, der dem 11. Oktober besagt, daß der Feind an dem 11. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.

### Sturm auf Grez.

Der Feind hat sich am 10. Oktober in der Champagne bei Grez auf den Franzosen geworfen. Die amtl. englische Bericht, der dem 10. Oktober besagt, daß der Feind an dem 10. Oktober nach Grez vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Grez.

### Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung, der dem 11. Oktober besagt, daß der Feind an dem 11. Oktober nach Belgrad vorgedrungen ist, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Einnahme von Belgrad.







Kriegserinnerungstafel

11. Oktober 1914:

General Dupetit wird italienischer Kriegsminister.

Der russische Kreuzer „Pallada“ vor dem Baltische Meer in finnischen Gewässern durch ein deutsches U-Bootboot versenkt; fast die ganze Besatzung kommt um.

Lokales.

Halle den 11. Oktober 1914.

Aus Feldpostbriefen und Karten.

Vor dem Kaiser.

Sehr geehrte Majestät! Lieber verdienende Erlebnis! Ich habe schon oft... (Detailed text of a letter to the Kaiser, mentioning military service and family matters.)

seit - Gegenzeit und gingen hierbei von 115, 12 und 16, 30, 29, 21 aus. Aus den weitestgehenden... (Continuation of the letter or a separate note.)

Feurio!

Wohlauf mein Volk, nun rede stolz den Göttern... (A satirical or humorous piece about the war effort and national morale.)

1908 für Adrungs- und Rühlungsmedien kann ein... (Short notice or advertisement.)

Das Eiserne Kreuz... (Notice regarding military awards and decorations.)

Wichtig mit danach einen Schein aus, auf dem ein... (Notice about a certificate or document.)

Das deutsche Volk... (Notice or announcement regarding national affairs.)

Kriegslegung des deutschen Jugendbundesverbandes.

Der deutsche Jugendbundesverband für entschiedenes Christentum... (Official statement regarding the dissolution of the youth organization.)

Wegzug erfüllt!

Die frohe Nachricht verbreitete sich, einem Laufzuge gleich... (News of a military departure or event.)

Ein Besuch der Kaiserin in Merseburg.

Die Nachricht eines Verleugers Blattes von einem in... (Report on a visit by the Empress.)

Teilweise Weisungnahme der Kartoffelsteuer.

Der Bundesrat hat am Sonnabend eine Bekanntmachung... (News about potato tax adjustments.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (News about market regulations.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)

Wegzug erfüllt!

Die frohe Nachricht verbreitete sich, einem Laufzuge gleich... (Continuation of the departure news.)

Ein Besuch der Kaiserin in Merseburg.

Die Nachricht eines Verleugers Blattes von einem in... (Continuation of the Empress visit report.)

Teilweise Weisungnahme der Kartoffelsteuer.

Der Bundesrat hat am Sonnabend eine Bekanntmachung... (Continuation of potato tax news.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)

Wegzug erfüllt!

Die frohe Nachricht verbreitete sich, einem Laufzuge gleich... (Continuation of the departure news.)

Ein Besuch der Kaiserin in Merseburg.

Die Nachricht eines Verleugers Blattes von einem in... (Continuation of the Empress visit report.)

Teilweise Weisungnahme der Kartoffelsteuer.

Der Bundesrat hat am Sonnabend eine Bekanntmachung... (Continuation of potato tax news.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)

Einfränkungen im Del- und Getreidemarkt.

Der Bundesrat hat am 10. November in Straßburg... (Continuation of market regulation news.)



Die Berichte der deutschen und österreichischen Obersten Heeresleitungen vom Sonnabend und Sonntag.

Die deutschen Berichte.

(A. 2.) Großes Hauptquartier, 9. Okt.

Balkan-Kriegschauplatz:

Zwei Armeen einer unter dem Generalfeldmarschall v. Radenzen neugebildeten Heeresgruppe haben mit ihren Hauptteilen die Save und Donau überschritten. Nachdem die deutschen Truppen der Armee des f. u. i. Generals der Infanterie v. Klobitz sich der Zigeunerinfanterie und der Höhen südwestlich von Belgrad bemächtigt hatten, gelang es der Armee auch den größten Teil der Stadt Belgrad in die Hand der Verbündeten zu geben. Oesterreichische Truppen führten die Skadelle und den Nordteil Belgrads, deutsche Truppen den neuen Kanal. Die Truppen führten im weiteren Vordringen durch den Südteil der Stadt.

Die Armee des Generals der Artillerie v. Galkitz erlangte den Donauübergang an vielen Stellen an der Strecke abwärts Semendria und drängte den Feind überall nach Süden vor sich her.

Westlicher Kriegschauplatz:

Nordöstlich von Vermeles ist ein starker englischer Angriff unter großen Verlusten erfolgt. Bei einem englischen Angriff vor dem südwestlich des Dorfes Loos liegenden Fortschritt erzielte die Champagne griffen die Franzosen nach nördlicheren Fronten vor. Die Stellung östlich des Montmarais wurde von den Deutschen in die Gräben, wurden aber durch Gegenangriff wieder hinausgeworfen und liegen bei erheblicher Mächtig Eingabe eines Offiziers und 100 Mann als Gefangene in unsere Hände.

Im Franz-Vorhaben verloren die Franzosen die vormaligen Höhe südlich Metz; ein Offizier und 70 Mann, ein Maschinenpistolengewehr und drei Minenminen verloren sie.

Östlicher Kriegschauplatz:

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Östlicher Kriegschauplatz:

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Östlicher Kriegschauplatz:

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

Der Hauptangriff des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg bei Dünaburg ist der Verbündeten südlich von Dries in 4 Kilometer Breite erfochten. Zwei Offiziere, 100 Mann sind gefangen genommen, zwei in Maschinenpistolengewehr erbeutet. Einem Offizier der Verbündeten südlich des Wisniew-See) wurden 189 Gefangene erbeutet.

2. Stellung der A. Klasse der A. Preußisch-Schlesischen (232. Abt. Preuß.) Infanterie-Regiment.

(Am 8. und 9. Oktober 1915) Für die Generale 800 bis 900 mit den besten Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

8. Oktober 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

Table with 4 columns: Name, Rank, and other details for the 232nd Infantry Regiment.

2. Stellung der A. Klasse der A. Preußisch-Schlesischen (232. Abt. Preuß.) Infanterie-Regiment.

(Am 8. und 9. Oktober 1915) Für die Generale 800 bis 900 mit den besten Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

8. Oktober 1915, nachmittags. Nachdruck verboten.

Table with 4 columns: Name, Rank, and other details for the 232nd Infantry Regiment.

2. Stellung der A. Klasse der A. Preußisch-Schlesischen (232. Abt. Preuß.) Infanterie-Regiment.

(Am 8. und 9. Oktober 1915) Für die Generale 800 bis 900 mit den besten Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

8. Oktober 1915, nachmittags. Nachdruck verboten.

Table with 4 columns: Name, Rank, and other details for the 232nd Infantry Regiment.

2. Stellung der A. Klasse der A. Preußisch-Schlesischen (232. Abt. Preuß.) Infanterie-Regiment.

(Am 8. und 9. Oktober 1915) Für die Generale 800 bis 900 mit den besten Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

8. Oktober 1915, nachmittags. Nachdruck verboten.

Table with 4 columns: Name, Rank, and other details for the 232nd Infantry Regiment.

Advertisement for 'Sofort Erfolg bei Rheumatismus' (Immediate success in rheumatism) with details about the medicine and its effectiveness.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding a public auction or official announcement.

Advertisement for 'Spezialbrot' (Special bread) and other bakery products, highlighting quality and ingredients.

Advertisement for 'Weiße Galmint-Schmier-Seife' (White Galmint soap) and other hygiene products.

Advertisement for 'Ephorol' medicine, describing its benefits for various ailments.

Advertisement for 'Prof. Zanders Kaufmannslehre' (Prof. Zander's merchant law), a legal text for business.

Advertisement for 'Wetter-Mäntel' (Weather coats) and other clothing items, emphasizing durability and style.

Advertisement for 'Eucalyptus-Bonbons' (Eucalyptus candies) and other confectionery.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding a public auction or official announcement.

Advertisement for 'Dr. Harang's Anstalt' (Dr. Harang's institution) and other medical services.

Advertisement for 'Kopfwäsche' (Head wash) and other personal care products.

Advertisement for 'Möbe' (Furniture) and other household goods, including beds and tables.

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Hilde mit dem wissenschaftlichen Lehrer Herrn Gustav Mathias...

Hilde Meier
Gustav Mathias
Verlobte.

Statt Karten!

Die Geburt eines prächtigen Mädchens wegen erkrankt an Wilhelm Heide, 22, im Halle...

Statt Karten!

Am 22. September starb auf dem Felde der Ehre den Heldentod unser verehrter Kamerad...

Curt Bauer

Am 22. September starb auf dem Felde der Ehre den Heldentod unser verehrter Kamerad...

Krieger-Verein Alemannia.

Krieger-Verein Alemannia.

Am 9. Oktober verschied unser verehrter Mitglieb, der Sanitätsführer Herr...

Gotthilf Kiessler

Am 9. Oktober verschied unser verehrter Mitglieb, der Sanitätsführer Herr...

Arnold Begemann

Nach vielen zweifelhaften Mitteltagen ist es mir doch endlich zur Bewußtheit geworden...

Kgl. Amtsrichter Kurt Wurm

Am 30. September erlitt den Heldentod mein selbige Sohn, unser bezugsamer Bruder...

Otto Ringling.

Auf dem Felde der Ehre erlitt in Ausland den Heldentod unser langjähriger Betriebsaufseher...

Zuckerfabrik Teutschenthal,

Reissner & Co.

Wilhelm Schwabe

Die Hoffnung auf ein Wiederleben ist vernichtet! Den Heldentod fürs Vaterland durch Selbstmord...

Hermann Prinz

Am 25. September starb den Heldentod fürs Vaterland durch Selbstmord auf dem blutigen Schlachtfeld...

Damen-Mäntel

Damen-Kostüme
Damen-Blusen
Damen-Kostüm-Röcke

Hans Grütznert
Meh über alles geliebter, einziger Junge, unser herzensguter Bruder
Hans Grütznert
Birn., Kriegsvollwäge, Unteroffizier.
Ist am 26. September bei Loos im Alter von 19 Jahren durch Kopfschuss gefallen.

Franz Kohl
Nach bangen Warten, immer noch hoffend wurde und getreu zur tiefmenschlichen Geduld, das mein lieber, mir unersetzlicher Mann, meiner Frau bezugsamer, treuer Kamerad...

Friedrich Baumgärtner
Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet! Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht...

Heinrich Kuntze
Am 29. September, seinem 23. Geburtstag, fiel bei einem Sturmangriff in Frankreich unser lieber Enkel, Bruder und Neffe...

Karl Rust
Den Heldentod fürs Vaterland und Reich starb fern von seinen Lieben bei einem schweren Angriff im Westen am 28. September in treuer Hingabe...

Alfred Mattusch.
Am 7. Oktober verschied plötzlich und unerwartet fern von seinen Lieben am Orte seiner Tätigkeit...

Gotthilf Kiessler
Inhaber der Betriebsverwaltung von 1870/71, im 72. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Paul Pforte.
Am 24. September starb den Heldentod für sein Vaterland mein lieber unvergesslicher Mann, in einer Sonderschweren Aufgabe, unter großer Gefahr...

Max Heinicke
Ganz unerwartet erlitten wir die schmerzliche Nachricht, das unser lieber, großer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kriegsveteran...

Fritz Rausch.
Gute früh verschied in Folge eines schweren Herzerleidens plötzlich mein bezugsamer Mann, der treuer Kamerad unter uns...

Luise Kunze
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin...

Paul Günther
Für die wohlwollenden Beweise liebevoller Teilnahme, welche uns beim Beisetzungsamt unser lieben, unvergesslichen Entschlafenen...

Frau Therese Schauf geb. Senff.
Dieses selbt hierdurch mit der Bitte um stille Anteil an
Galle a. S., den 9. Oktober 1918.

Hermine Fischer geb. Gerbershagen
Nach Gottes unerforschlichem Rathschick entließ Sonntag früh 1/8 Uhr meine liebe Frau unsere bezugsamer Mutter...

Frau Amalie Sturm
Gestern früh entließ ich infolge Altersschwäche meine liebe Schwester und Schwägerin, unsere gute Xante und Großmutter...

Die bei vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Die Beerdigung des Rentiers W. Franke findet Montag 8 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Meine Verlobung mit Klara Mansold...

Zöpfe
von 3 Rthl. an, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 bis 20 Rthl. u. höher...

Carl Schmuckler.
Am 8. 10. Monat entwich uns der Tod nach langem, schwerem, mit Gehirntumor erkranktem Leben...

Damenjackettfutter, Knöpfe sowie sämtl. Schneidereiartikel...

Trauer-Abteilung.
Schwarze Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Unterröcke und Morgenröcke...

Trauer-Kleiderstoffe, Schleier, Schürzen, Handschuhe, Hut- u. Armiflor...

Alex Michel.
Mittglied des Rabatt-Spar-Vereins.



